

Liebe, 6.2.39

Liebste,

etwas ärgerlich bin ich ja doch, daß dieser Brief nicht vorgestern abgegangen ist, denn erreicht habe ich in diesen beiden Tagen in der in ihm besprochenen Angelegenheit absolut nichts. Freilich, vorher wissen konnte man das auch nicht.

*Frei. Georgi. Karyt*

Ich habe gestern - am Sonntag - noch einmal mit einer amerikanischen Firma Fuehlung genommen, habe aber dieselbe Auskunft bekommen. Ich werde Dir also nur meine in diesem Briefe gemachten Vorschlaege wiederholen. Ob es richtig ist oder falsch, das weiß ich nicht. Jedenfalls istes ein Weg, auf dem wir zwar saeußerlich den letzten Rest verlieren koennen, aber das ist schließlich nicht das Entscheidende. Die andere Moeglichkeit, das Lift direkt nach hier kommen zu lassen, laesst sich aus Mangel an Geld nicht durchfuehren. Die Lagerung im hiesigen Freihafen kostet monatlich fuer ein 6 m Lift ca. \$ 15.--. Wenn wir also mit 10 Monaten Lagerung rechnen muessen - und das ist das Mindeste - so waeren das \$ 150.--. hinzu kommen, wenn wir im Staate New York blieben, Transportkosten bis zum Niederlassungsorte mindestens \$ 200.--, Nebenunkosten \$ 50.--. Ganz fest entschlossen bin ich noch nicht, ob ich das Lift nicht ~~hier~~ <sup>hier</sup> lagern laesse. Da man hier der Ansicht ist, das Risiko eines Verlustes der Sachen muesse man evtl in Kauf nehmen, werde ich hier wohl kaum mit Geldmitteln fuer die Lagerung rechnen koennen. Ich will aber in diesen Tagen noch ein Mal mit Fritz zu sprechen versuchen. Die mir zur Verfuegung gestellten \$ 200.-- moechte ich eigentlich nicht daeuer verwenden; sie sollten fuer unseren gemeinsamen Lebensunterhalt als zusaetzlich zur Verfuegung stehen.

Mit dem Packen des Liftes beginnst Du ja nicht fruher, als Du das Visum in Haenden hast. Du wirst ja, wie ich Dich bat, mir dann sofort einentsprechendes Kabel schicken, und ich will dann die entgueltige Entscheidung treffen und Dir als Antwort auf Dein Kabel zukommen lassen. Auf alle Faelle schreibe mir Deine Ansicht. Ob ich mich darnach richten kann, weiß ich freilich nicht, und Du weist dann doch, daß ich nach bestem Koennen entschieden habe. Also erwarte zur Mitteilung der Visumserteilung ein Antwortkabel.

Der Brief an die Kinder macht Dir, so hoffe ich, auch etwas Freude. Mich begleitete bei seiner Niederschrift sofort wieder die Angst, irgendetwas koennte dazwischenkommen und unsere Freude und unser Glueck zerstoeren. Warum ich wohl das Kabel noch nicht habe? Warum Dir das Visum wohl noch nicht erteilt wurde? Warum nimmt die Erledigung einer Formalitaet soviel Zeit in Anspruch? Denn das sollte es ja nach dem mir gegebenen Versprechen nur noch sein, eine Formalitaet zu der Du selbst gar nicht einmal zu erscheinen brauchtest, sondern nur Deinen Paß per Post einzusenden brauchtest. Oder ist aus der Formalitaet jetzt wieder eine wichtige Aktion geworden?

Du siehst, ich bin etwas unruhig. Aber ich darf im Interesse meiner Arbeitskraft unter keinen Umstaenden diesen Gedanken nachgeben. Ach, Liebste, ich warte ja so sehr auf Dich! Sicher, "andere" haben nicht diese Schwierigkeiten durch eine voruebergehende Trennung, aber "andere" leben auch eine andere, von mir nur sogenannte Ehe. Du hast schon recht: Fritz kann mir leid tun! Das im Einzelnen zu erzahlen, geht jetzt nicht, da es gleich 1 Uhr ist. Ich will jetzt zu Bett und lieber morgen frueh um 6 Uhr wieder aufstehen und arbeiten.

Lebe wohl! Herzallerliebster Schatz! Ich nehme Dich sehr  
fein in den Arm und habe Dich von Herzen lieb. Behüte Euch Gott  
und mich mit Euch!

Liebe, Du!

liebster

In dieser Woche geht noch 2 x Post ab; am  
10. II. „Queen Mary“ wird etwa (6-17.2. Post sein, am 11/II.  
Paris (läuft etwas länger)